

Naturfreunde machten Frühjahrsputz

Rund 1500 Umweltschützer beteiligten sich an den „Saarland picobello“-Aktiven im Sulzbachtal. Viele kamen aus dem Staunen über die Mengen an illegal beseitigtem Abfall nicht heraus.

SULZBACHTAL (pp) Jedes Jahr ziehen Tausende Saarländer bei „Saarland picobello“ los, um Wege, Wälder und Parks von Müll zu befreien. Im Sulzbachtal hatten sich zu 37 angemeldeten Aktionen 1532 Teilnehmer, darunter 1215 Kinder und Jugendliche angekündigt. „Das ist im Vergleich zu den Vorjahren fast eine Verdoppelung“, sagt Daniela Dorsler vom Entsorgungsverband Saar (EVS) erfreut, die diese jährliche Kampagne organisiert.

In Friedrichsthal sammelten Pfadfinder Müll ein. Die Mädchen und Jungs hatten sich dafür am Zeltplatz des DPSG-Pfadfinderstammes „Wikinger Friedrichsthal“ getroffen. Von dort ging's mit Handschuhen, Müllsäcken und Zangen in den Wald und die Grubenstraße zwischen Bildstock und Friedrichsthal entlang.

„Ich mache mit, weil ich die Umwelt schützen will. Der Müll schadet der Natur und den Bäumen. Dabei brauchen wir die Bäume, weil sie uns Sauerstoff und gute Atemluft spenden“, sagte Luca Schüßling (9). Auch sein Klassenkamerad Lars Heinz war motiviert. „Ich habe heute schon richtig viel Müll rumliegen gesehen. Tüten, Glas und anderen Dreck. Das ist nicht in Ordnung.“ „Die Leute sind wohl einfach zu faul, um ihren Müll in den Mülleimer zu werfen“, sagte Liam Hohlweck (9). „Ich nehme meinen Müll von unterwegs einfach mit nach Hause und werfe ihn dann dort weg.“

Die Leiter der Wölfingsgruppe, Timo Cujko und Tobias Mailänder, haben sich mit ihren Schützlingen



In nur 30 Minuten zogen die „FriBi Run Runners“ drei Kubikmeter Müll aus einem Wäldchen in Bildstock. FOTOS: PETRA PABST

schon oft an der Aktion beteiligt. „Ich bin als Pfadfinder aufgewachsen und will die Werte den Kindern weitervermitteln. Wir haben uns bewusst für die Grubenstraße entschieden. In den letzten Jahren haben wir da schon vieles aus dem Gebüsch gezogen, vor allem aus Autos geworfene Fastfood-Verpackungen.“

Über den Fund einer Videokassette staunten die Jugendlichen der Sulzbacher Jugendfeuerwehren bei ihrer Sammelaktion in Neuweiler am Samstag. So etwas hatten sie noch nie gesehen. Auch sie schleppten Säcke voller Unrat zum Container am Feuerwehrgerätehaus. Dorthin brachte auch die Gruppe des Jugendrotkreuzes einen Wagen voller Müll.

Nicht nur am „Picobello“-Wochenende, sondern das ganze Jahr



In Fischbach beteiligten sich weit über 40 Personen an der Gemeinschaftsaufräumaktion. Mit einem beachtlichen Sammelergebnis.

über ist die Cleanup-Gruppe Sulzbach aktiv. Dennoch haben sie bei der zweitägigen Reinigung in einigen Stadtbezirken viel gesammelt, etwa Verpackungsmüll, E-Zigaretten, Feuerzeuge, Kanister, Fahrradschläuche, Autozubehörteile und

Textilien. Der Besitzer einer Fundsache freute sich auf jeden Fall, dass ihn die Saubermacher schnell aufspürten: Ihm gehört ein Herrengebeut mit Ausweispapieren. Die Finder hatten ihn schnell auf Facebook ausfindig gemacht und

benachrichtigt. Vera Lies von der Cleanup-Gruppe hatte ein weiteres erfreuliches Erlebnis: „Toll fand ich die spontane Mitmachaktion eines Anwohners. Ich hatte ihn um einen Besen gebeten, um die vielen Scherben entlang der neuen Fahrradstraße aufzufegen. Der Besitzer des Besens half mit spontan, die Scherben zu beseitigen.“

Gut 40 Teilnehmer räumten in Fischbach auf, darunter zahlreiche Familien mit Kindern und Mitglieder der Ortsgruppe des Verbandes Wohneigentum Saar. „Auffällig sind immer wieder Hotspots mit Massen an kleinen Schnapsflaschen entlang der Straße“, sagte Ortsvorsteher Marcus Jung, der die Aktion organisiert hatte. „Ich freue mich, dass sich so viele gemeldet haben“, erklärt er. „Das stärkt den Zusammenhalt und den Gemeinschaftssinn und sensibilisiert die jüngere Generation für das Thema. Neben den ganzen größeren Funden wie Autoreifen und Regenschirme machen vor allem die vielen Kleinteile wie Bonbonpapiere oder Taschentücher die meiste Arbeit beim Reinigen.“ Claudius Dörr (15) beteiligte sich schon zum sechsten Mal am Frühjahrsputz. „Die Müllsünder juckt es einfach nicht, dass Umwelt und Tiere leiden.“ Immer wenn er einen erwischt, zeige er Zivilcourage und spreche die Person an. „Da kenne ich kein Pardon. Ich will den Lebensraum der Tiere sauber halten, damit sie gesund bleiben und sich wohlfühlen. Alles andere ist einfach nur dumm!“

Regelrecht sprachlos machte die Müllsammelaktion der Laufgruppe „FriBi Fun Runners“ in Bildstock. In gerade einmal 30 Minuten zogen 18 Mitglieder Müllsäcke für Müllsack und etliche Kilos Sperrmüll aus einem Wäldchen auf dem alten Helenenschacht. „Kommt, lasst uns für heute Feierabend machen!“, rief Jörg Burkhard, der Koordinator der Aufräum-Gruppe, nachdem alle Müllsäcke bereits prall gefüllt waren. Antwort: „Noch nicht, hier liegt einfach noch zu viel Zeug rum.“

AUS DEN VEREINEN

Der Knappenverein St. Barbara Bildstock bittet zur Mitgliederversammlung in die Hellas-Stadionklausur, Maybacher Weg 2 in Bildstock. Das Treffen beginnt am Sonntag, 26. März, um 16 Uhr.

Der Männerverein St. Josef plant Pflegearbeiten an der Marienkapelle auf dem Hoferkopf. Sie beginnen am Samstag, 1. April, um 9 Uhr. Wer mitmachen möchte, muss nicht Mitglied im Männerverein sein. Freiwillige Helfer seien immer herzlich willkommen. Gartenwerkzeuge sind vorhanden, eigene können gerne mitgebracht werden. Und auch wie üblich enden die Arbeiten mit einem Imbiss. Der Vorstand des Männervereins bittet zur vereinfachten Kommunikation alle Mitglieder, die über eine E-Mail-Adresse verfügen, diese dem neuen Vorsitzenden Rupert Stillemunke (stillemunke@t-online.de) mitzuteilen.

Der TV Göttelborn hat seine Mitgliederversammlung am Sonntag, 2. April, ab 17 Uhr im Vereinslokal Alt Göttelborn. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Wahl von Vorstandsmitgliedern und Kassenprüfern, die Jahresberichte des Vorsitzenden und der Funktionsträger, die Beitragsordnung und ein Ausblick auf die 2023 vorgesehenen Veranstaltungen. Das teilt der Verein mit.

Nachrichten und Termine für die Rubrik „Aus den Vereinen“ nehmen wir gerne per Mail entgegen. Für Saarbrücken, Kleinblittersdorf, Sulzbach, Quierschied, Friedrichsthal: verwenden Sie bitte die Mail-Adresse redstv@sz-sb.de, für Völklingen, Großrosseln, Püttlingen, Riegelsberg, Heusweiler: redvk@sz-sb.de

Produktion dieser Seite:
Frank Kohler
Markus Saefel

Musikschul-Mitarbeiter bangen um ihre Jobs

Die Betroffenen wollen vor der Sitzung des Sulzbacher Stadtrates auf ihre Befürchtungen hinweisen.

VON DIETER STEINMANN

SULZBACH/QUIERSCHIED Nachdem sowohl der Stadtrat Sulzbach als auch der Gemeinderat Quierschied den Austritt aus dem Zweckverband Musikschule beschlossen hatten (die SZ berichtete mehrfach), war es zuletzt eher ruhig um das Thema geworden. Die Auflösung des Zweckverbandes zum 31. Dezember dieses Jahres ist fix und muss nur noch von den Verbandsmitgliedern selbst beschlossen werden. Dieser Beschluss steht nunmehr an.

Von Seiten der Stadt Sulzbach hieß es bislang, dass die renommierte Musikschule weiterbestehen soll. In welcher Form und Größenordnung ist allerdings noch nicht klar. In beiden Kommunen ging es in den vergangenen Wochen vor allem um Personalangelegenheiten. Gemäß der Satzung ist „die einvernehmliche Verteilung des zum Zeitpunkt

der Auflösung des Zweckverbandes noch vorhandenen Personals auf die beiden zweckverbandsangehörigen Kommunen“ zu regeln. Das Personal, zehn fest angestellte Mitarbeiter und 16 Honorarkräfte, zeigte sich bislang erstaunlich gelassen. Das hat sich geändert. „Es scheint überhaupt nicht mehr sicher, dass die Musikschule nach der Auflösung des Zweckverbandes zum 1. Januar 2024 überhaupt wieder öffnet“, sagt Matthias Schirg. „Scheinbar gibt es jetzt auch andere mögliche Szenarien.“ Schirg, selbst ehemaliger Schüler der Musikschule in Sulzbach, ist dort zurzeit als Honorarkraft tätig. „Im Raum steht plötzlich die Kündigung aller Lehrkräfte. Natürlich aus Kostengründen, wie gesagt wird.“

Schirg hat Kollegen und Eltern der Schüler aufgerufen, sich bei der Sitzung des Zweckverbandes am Mittwoch um 18 Uhr in der Aula zu zeigen. „Noch im Juli vorigen Jahres

hieß es bei einer Personalversammlung, kein Beschäftigter müsse sich Sorgen machen.“ Tatsächlich aber werde Sulzbachs Bürgermeister Michael Adam über die Zukunft der Schule wohl erst dann reden, wenn der Verband abgewickelt ist.

Bei der Sitzung des Zweckverbandes an diesem Mittwoch um 18 Uhr in der Aula Sulzbach stehen im öffentlichen Teil die offizielle Auflösung und der Grundsatzbeschluss über die Aufhebungsatzung und die

Vermögensaufteilung an. „Wir zeigen uns schon vor der Sitzung gegen 17.30 Uhr vor der Aula und machen darauf aufmerksam, worum es geht“, kündigt Schirg an. „Es kann nicht sein, dass wieder nur über die finanziellen Aspekte gesprochen wird. Hier geht es doch um die Menschen, die hier arbeiten, die Schüler, die hier lernen und um die Kultur an sich.“

Die Stadt Sulzbach hat eine SZ-Anfrage in dieser Sache bis Redaktionsschluss nicht beantwortet.



Die gemeinsame Musikschule von Sulzbach und Quierschied sorgt seit Monaten für Diskussionen.

FOTO: HEIKO LEHMANN

Sulzbacher Mord wird zum Fall für „XY“

Tötungsdelikt vom Mai 2022 ist noch ungeklärt. Bringen Belohnung und TV-Sendung den Durchbruch?

SAARBRÜCKEN/SULZBACH (red) Im vergangenen Jahr, am Abend des 14. Mai 2022, fanden Polizei und Feuerwehr einen alleinstehenden Mann erstochen in seiner Wohnung. Er lebte in einem Mehrparteienhaus an der Sulzbacher Sulzbachtalstraße 38. Die saarländische Polizei hofft jetzt mithilfe der Sendung „Aktenzeichen XY ungelöst“ neue Hinweise zu erhalten, die zur Tataufklärung führen könnten.

Die Vorgeschichte: Eine Bewohnerin des Mehrparteienhauses in der Sulzbachtalstraße machte sich Sorgen um ihren 71 Jahre alten



Die Ermittlungen der Polizei nach dem Tötungsdelikt in diesem Sulzbacher Anwesen führten noch nicht zur Aufklärung. FOTO: BRANDON LEE POSSE

Nachbarn, da dieser sich auf Klingeln und Klopfen nicht gemeldet hatte. Deshalb verständigte die Frau am 14. Mai die Polizei. Die alarmierten Einsatzkräfte fanden den Rollstuhlfahrer tot in seiner Wohnung. Schnell war klar, dass jemand den 71-Jährigen getötet hatte. Eine Obduktion bestätigte, dass der Mann an massiven Stichverletzungen gestorben war. Bis heute konnte die saarländische Polizei dieses Tötungsdelikt nicht aufklären. Die ZDF-Sendung „Aktenzeichen XY“ wird am Mittwoch, 22. März, ab 20.15 Uhr über den Mordfall be-

richten. Mit Hilfe der Fernsehsendung, so hoffen die Ermittler vom Dezernat für Tötungsdelikte, kommen ja womöglich neue Hinweise. Insbesondere sind die Polizisten an Zeugen interessiert, die zur Tatzeit eine Person mit Verletzungen an den Fingern, den Händen oder den Unterarmen bemerkt haben.

Für Hinweise, die zur Aufklärung führen, hat die Staatsanwaltschaft Saarbrücken eine Belohnung von 5000 Euro ausgesetzt. Hinweise bitte unter Telefon (06 81) 9 62 23 23 oder an den Kriminaldauerdienst (06 81) 9 62 21 33.

Anzeige
**SPEZIALISTEN
LEISTE**
Fachbetriebe empfehlen sich:

Treppenlifte
ab 3.490,- €
kostenlose Beratung seit 1923
Agesa Rehatechnik
0 68 98/9 33 98-0

Komplettbäder & Fliesenhandel
mit Full-Service
Boor
bäder, fliesen, natursteine
Ausstellungen in
Saarbrücken ☎ 06 81/95 10 11 50
Völklingen ☎ 06 82/99 32 20

Dörr GmbH
• Transporte
• Container-Dienst
• Baggerbetrieb
Industriegebiet am Bahnhof
66346 Püttlingen
Tel. 068 98/6 42 14
info@baustoffe-doerr.de
Großes Abhollager im
Industriegebiet
am Bahnhof Püttlingen

**Hofladen
Lorson**
Freilanderei! Nudeln, Geflügelspezialitäten
Mo.-Fr.: 9⁰⁰-12⁰⁰ u. 13⁰⁰-17⁰⁰ · Sa.: 8⁰⁰-12⁰⁰
Mittwoch Nachmittag geschlossen
Friedrichweilerstraße 34a · Differten · Tel. 0 68 34 / 62 36
www.eier-lorson.de

WILLI MEISER
ENTSORGUNGSSACHBETRIEB GMBH
Tel.: 06897 / 600 999-0
HEIZÖL
online bestellen
www.heizoel-meiser.de

Feuchte Wände? Nasse Keller?
RVA-Bautenschutz
Ihr Experte in Sachen
• Schimmelsanierung • Verputz
• Bauwerksabdichtung • Estrichbau
Saarbrücker Str. 79, 66299 Friedrichsthal
01 76/46 17 98 91 u. 01 76/47 18 16 89
www.rva-bautenschutz.com

**Fenster und Rollläden
Schiestel GmbH**
• Sonnenschutz
• Motoren
Telefon (0 68 98) 3 36 36
Am Holzplatz 21 • Völklingen
Reparatursdienst

T&K
seit über 30 Jahren
Hoch-
Tiefbau,
Dachdecker
Maurer- u. Betonarbeiten
Verbundsteinarbeiten
GmbH
Im Weyerbachtal 22c Büro: 0681/7 1007 + 7 39 89
66115 Saarbrücken Fax: 0681/47 65